



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)

26. Januar 2009

Internet und Terror: Die neue Internetplattform der Hamas für Datentausch *palutube* ging kürzlich online. Die erste website AqsaTube hat ihren Namen und Format geändert und heißt jetzt *tubezik*. Internetprovider in Frankreich und Russland hatten zuvor ihre Dienstleistungen für AqsaTube eingestellt.



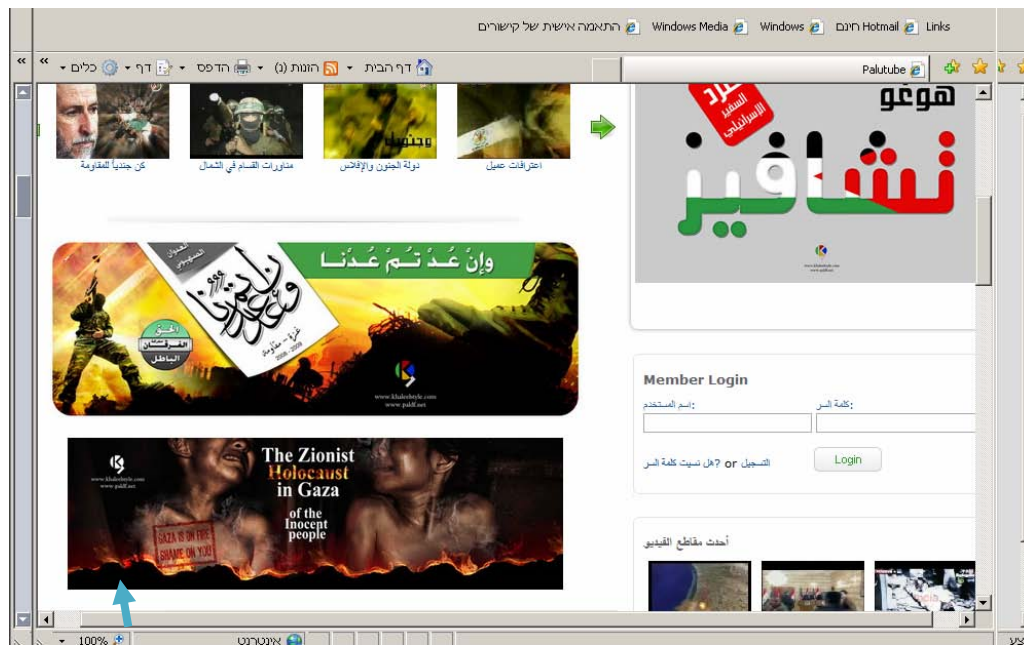
Eine neue website für den Datentausch *palutube* (26. Januar)

Allgemein

1. Jüngst wurde die neuste Hamas-Internetseite **palutube** aufgeschaltet, ebenso wie die Seite **tubezik**, die eine neue Version von **AqsaTube** ist. AqsaTube wurde zweimal vom Netz genommen, nachdem die Anbieter für technischen support aus Frankreich und Russland ihre Dienstleistung eingestellt hatten.

2. Bei diesen zwei Internetseiten handelt es sich um Datenaustauschbörsen (file sharing) ähnlich wie youtube, auf denen die Benutzer dieser Seite Filme ins Netz hochladen können. Diese Seiten beinhalten Filme, die gegen Israel hetzen, zum Terror aufrufen und die Hamas und den Terror glorifizieren. Derzeitig befinden sich auf diesen Seiten Poster und Filme hauptsächlich zur Operation „Gegossenes Blei“, die als „Shoah“ an den Einwohnern des Gazastreifens dargestellt wird. Wie auch andere Internetseiten der Hamas passt sich das PR-Material der Ideologie und Politik der Hamas-Bewegung an. Diese Seiten sind eine weitere Schicht im weitläufigen Internetnetzwerk der Hamas, die die Weiterentwicklung ihrer Internetseiten sogar während der Operation „Gegossenes Blei“ und danach fortgesetzt haben.

Die Internetseite *palutube*



Teilweise beinhaltet die Internetseite Filme und Poster (26. Januar)



Beispiel für ein Poster, welches die IDF-Operation im Gazastreifen als „Shoah“ gegen die unschuldigen Zivilisten bezeichnet (16. Januar)

3. Nachfolgend die technischen Angaben zu *palutube*:

IP-Adresse: 213.168.40.131. Nach Informationen des ITIC sind dieser IP-Adresse fünf weitere Internetseiten zugeschrieben: **4gaza.info** (Nachrichtenseite aus dem Gazastreifen), **al-fateh.net** (Online-Zeitung der Hamas für Kinder), **fm-m.com** (Seite von *Falestin al-Maslama* – Hamas-Journal aus Großbritannien) und drei weiteren, jedoch unbekanntenen Internetseiten.

Domain-Sicherheit: DomainsByProxy.com, Arizona USA¹.

Web Hosting: MASTAK, Moskau Russland.

Server Provider: Hamas im Gazastreifen.

Die Internetseite *tubezik*



Die Homepage von Aqsatube mit neuem Auftritt (26. Januar)

¹ Diese Firma gehört wiederum der Firma Go Daddy, die gegen Entgelt die Privatsphäre und Anonymität der Inhaber der Internetseiten gewährt. Dies erfolgt, indem Go Daddy die Seite unter seinem Name und nicht dem des eigentlichen Inhabers einträgt (die Hamas ist sehr an Anonymität interessiert). Diese Firma trägt die Internetseite unter ihrem Namen bei Whois ein und identifiziert sich mit der Seite. Dennoch ist es keine vollständige Anonymität, da es in den meisten Ländern Pflicht ist, den Inhaber der Seite zu berichten, dennoch ist in den meisten Fällen die Angabe einer Telefonnummer ausreichend.



Das Bild entstammt einem Hamas-Propagandafilm, welches auf der neuen Homepage von AqsaTube zu sehen ist (26. Januar)

4. Die website **tubezik** ist de facto eine Neuauflage von **AqsaTube** der Hamas, das zweimal vom Netz genommen wurde. Auf den ersten Blicke erscheint die Seite wie unbedenkliche Unterhaltung mit Musik und Filmen, jedoch erscheinen am Seitenrand in aller Regelmäßigkeit Hetzfilme und diese Seiten beinhalten auch Hetzfilme und Filme im Archiv über die Hamas-Anführer und Filme zur Anstiftung zum Terror.

5. Nachfolgend die technischen Daten zur Seite:

IP-Adresse: 87.98.226.7

Web-Hosting: die Firma **OHV in Spanien** (die OHV-Filiale in Frankreich lieferte AqsaTube Internetdienstleistungen, stellte diese jedoch ein, nachdem dieses Thema vom ITIC und den Medien aufgedeckt worden war).

Eintragung der Seite unter dem Namen Sakandar Abu Nazar aus Dubai².

Der Lauf der Entwicklung von AqsaTube

6. **AqsaTube**, das sich im Namen und Format der bekannten amerikanischen Plattform Youtube ähnelt, ging Anfang Oktober 2008 online. Die Firma **OHV** mit Sitz in **Frankreich** lieferte die Internetdienstleistungen³. In Folge des Informationsbulletins des ITIC wandten sich Journalisten an diese Firma mit Bitte um Stellungnahme. Nach Anfrage eines BBC-Korrespondenten teilte die Firma mit, dass sie die Internetseite per 15. Oktober 2008 vom Netz genommen habe. Daraufhin veröffentlichte die Hamas eine offizielle Stellungnahme (aus Gaza) mit der Überschrift „Zionistischer Druck – die Amerikaner sorgten für die

² Skander Abu Nasser war ebenfalls bei OHV Frankreich als Inhaber von AqsaTube eingetragen, bevor AqsaTube vom Netz genommen wurde.

³ Siehe Informationsbulletin vom 7. Oktober 2008: [The Internet and terrorism: Hamas recently launched a new website called AqsaTube, an addition to its extensive Internet presence.](#) [engl.]

Schließung von AqsaTube im Internet“. Die Stellungnahme endet mit der Verpflichtung, die Internetseite erneut aufzuschalten⁴.

7. Eine Woche nach dieser Stellungnahme war AqsaTube wieder online und zwar mit der **Unterstützung des Internetproviders aus Russland namens RU network**. In der neuen Version wurde das Logo abgeändert, sodass es dem original youtube logo weniger ähnelt. In Folge eines Gesuchs an die russische Regierung befahl diese der Firma, die Internetseite vom Netz zu stellen, da die Seite radikal-extreme Inhalte aufweise, die gegen das russische Gesetz verstoße. Danach wurde der Internetzugang gesperrt.

8. Mitte Januar 2009 ging unter der gleichen Adresse eine neue website namens **tubezik** online. Ebenso ist es möglich über das zentrale Hamas-Internetforum **Palestine-Info** auf diese Seite zugelangt. De facto sind heute mindestens zwei Hamas-websites für den Datenaustausch aktiv, die sich auch im Format von AqsaTube unterscheiden.

9. Mit der öffentlichen Aufdeckung, dass internationale Internetdienstleister technischen Support für die Internetseiten von Terrororganisationen liefern, konnten teilweise Ergebnisse verzeichnet werden; als Folge der Aufdeckung und individuelle Anfragen an diese Firmen, **stellten einige ihren technischen Support für diese Seiten ein**. Es ist ein andauernder Kampf, der Beharrlichkeit abverlangt. Es kein hoffnungsloser Kampf, denn gelegentlich können taktische Erfolge errungen werden, die **das Fortsetzung des Propagandasystem der Terrororganisationen per Internet erschweren**.

⁴ Siehe Informationsbulletin vom 20. Oktober 2008: [Internet und Terror: Als Folge der Berichterstattung des ITIC über die Internetseite Aqsa Tube der Hamas hat die französische Provider-Firma diese Seite aus dem Netz gestellt.](#)